READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Andre war Elektriker von Beruf war, seine Frau Yvonne arbeitete in einer Metzgerei in der dazu gehörigen Küche, wo sie die von Kunden bestellten Speisen wie Cordon Bleu, Kohlrouladen, usw. schon bratfertig zubereitete. Die Mittelblonde trug einen pflegeleichten Kurzhaarschnitt, hatte eine schlanke Figur, mit einem nicht zu großen Busen. Ihr Mann Andre war ca. 185 cm groß, hatte strohblondes Haar und eine sportliche Figur. Beide hatten ein gemeinsames Ziel, sie wollten ein eigenes Haus mit großem Garten. Daher lebten sie relativ sparsam, verzichteten auf Urlaub, machten nur Tagesausflüge in die nicht allzu weit entfernten Gegenden. Sogar das Geld, das Andre bei manchen Arbeiten nach Feierabend, bzw. an Wochenenden bei Bekannten verdiente kam auf die hohe Kante. Sie hatten sich auf einer Party kennen gelernt, es war wie es so schön heißt, Liebe auf den ersten Blick. Yvonne zögerte nicht lange und sprach ihn an. Nach ca. einer Stunde sagte sie zu ihm: „Willst du noch länger herumquatschen? Wir zwei finden uns doch sehr sympathisch, wollen dasselbe und könnten schon längst vögeln.“ Mit diesen sehr eindeutigen Worten griff sie ihm über der Hose auf seinen schon halbsteifen Schwanz! Eine knappe Stunde später lagen sie hemmungslos fickend in ihrem Bett!

Beide pflegten ein Hobby, das war Sex in allen Varianten. Zwischendurch gönnten sie sich einen Besuch im Swingerclub, um dort geile Praktiken auszuleben, die zu zweit unmöglich waren, jedoch immer nur im Beisein ihres ebenso bisexuellen Gatten. Yvonne genoss es, als Dreilochstute gefickt zu werden, genauso wie sie gerne geile Fotzen fingerte, leckte, auch fistete.

Sie wurde Zeugin wie ihr Mann gierig an steifen Schwänzen saugte, in den Arsch gevögelt wurde, oder selbst seinen Fickbolzen in Männerärsche rammte. Auch wurden dort sehr erregende Pissorgien veranstaltet und über Kitzler, in Fotzen, sowie Schwänze, Titten und in offene Mäuler gepisst. Zu Hause machten sie öfters gerne Rollenspiele. Einmal zog sich Yvonne mit Kopftuch, verstellter Stimme und gebrochenen Deutsch als neues Hausmädchen an. Er wiederum kam als maskierter Einbrecher zu ihr, fesselte sie ans Bettgestell und vergewaltigte die nun wehrlose Frau. Andre fickte Yvonne dabei auch in ihre Arschfotze, spritzte sein Sperma über ihre Titten ins Maul. Diese erregenden, geilen Spielchen liebten beide sehr, was ihre Liebe zueinander nur noch mehr verstärkte.

Eines Tages als Andre von der Arbeit kam, war von Yvonne nichts zu sehen. Er dachte zuerst, dass sie auf dem Klo wäre, was nicht stimmte, wie er durch die nur angelehnte Türe sehen konnte. Er hörte leise, stöhnende Geräusche, neugierig ging er ins Wohnzimmer, wo er seine Frau halbnackt vor dem PC sitzen sah. Sie las gerade eine Mail, die mit etlichen versauten Bildern gespickt war. Dabei fingerte sie sich ihre schon sehr klitschnasse Fotze, was das Stöhnen verursachte. Er schlich auf leisen Sohlen hinter Yvonne, konnte nun den Text ebenfalls lesen. Sie hatte ihn in ihrem geilen Zustand immer noch nicht bemerkt. Andre holte seinen inzwischen harten Riemen aus der Hose und fing zu wichsen an. Ein vergrößertes Foto betrachtete sie länger, das Bild zeigte eine Frau, die von einem Hund gefickt wurde, während sie zusätzlich die Fotze ihrer Freundin fingerte und leckte.

Yvonne wurde immer geiler und kam zu einem mächtigen Orgasmus. In diesem Moment drehte er ihren Kopf zur Seite, schob ihr seinen Fickbolzen in die Maulfotze. Wie eine Verdurstende saugte sie gierig daran, bis er ihr wenig später seine reichliche Ficksahne in den Rachen schleuderte. Hinterher gestand sie ihm, dass sie vor einigen Tagen eine geile Story gelesen hätte, dem Autor daraufhin eine Mail schrieb, wo sie sich lobend dafür bedankte. Noch am selben Tag kam seine geile Antwort. Yvonne erklärte ihm, dass sie solche Hundefick Storys extrem geil machen würden. Daraufhin kamen Mails mit super erregenden Bildern von ihm, wie Andre ja nun gesehen hatte. „Ich musste mich einfach beim Lesen, sowie Anschauen der Bilder befriedigen. Oft sendet er auch Webadressen von geilen Videos, die mich sagenhaft faszinieren. Nicht dass du denkst mein Schatz, ich würde das hinter deinem Rücken machen, du hättest es spätestens in den nächsten Tagen erfahren.“ Andre hatte ihr aufmerksam zugehört, dann sagte er: „Du möchtest also mit einem Hund ficken?“ „Oh ja, warf sie sofort ein, das geht mir schon lange durch den Kopf. Wenn ich mir nur

vorstelle, wie du und der Hund mich sexuell verwöhnen könnt, werde ich geil!“ „Oder eine zusätzlich eine Fotze lecken kannst“, fuhr er lächelnd fort. „Das wäre die absolute geile Krönung“, ergänzte sie mit strahlenden Augen. „Aber wie sollen wir zu einem willigen Vierbeiner kommen? In dieser Wohnung können wir uns keinen Hund halten, der den ganzen Tag alleine eingesperrt ist“, meinte Yvonne. „Das stimmt“, sagte Andre, „er würde aus Frust und Langeweile die Wohnung verwüsten. Aber ich werde mich vorsichtig umhören, denn in unserer ländlichen Gegend gibt es bestimmt Männer und Frauen, die mit ihren Tieren Sex haben. Aber lass uns nun zuerst gemeinsam dem geilen Autor antworten, der sicher erfreut ist, von einer fickfreudigen Dreilochstute Mails zu bekommen. Hast du ihm schon scharfe Bilder geschickt?“, wollte Andre noch wissen. „Nein“, kam ihre schnelle Antwort, „woher sollte ich die auch nehmen?“ Andre rief mit der Tastatur Pornoseiten auf, von wo man geile Fotos, oder Videos in die Mails kopieren konnte. Auch erblickte Yvonne staunend, wie ihr Mann mit wenigen Handgriffen Seiten öffnete, wo Sex mit den unterschiedlichsten großen Tieren praktiziert wurde. „Wieso hast du mir diese herrlich geilen Bildern vorenthalten?“, fragte sie leicht verärgert. „Aus dem einfachen Grund: Ich liebe dich über alle Maßen, wollte dich damit weder erschrecken, noch mich als versautes Schwein darstellen.“

„Aber wir reden doch ganz offen über Sex, du hättest zumindest das Thema einmal anschneiden können, dann hättest du meine positive Reaktion bemerkt, wir uns gemeinsam mit diesen tollen, versauten Videos zusätzlich aufgeilen können.“ Da nun alles geklärt war verfassten sie eine Mail an den Autor, wo auch u.a. Pissvideos und Tiersexszenen mit einfügt wurden. Andre achtete darauf, dass immer nur seine Frau im Vordergrund dieser Mails stand und er entweder nur als erregter Zuschauer, oder notgeiler Nachbar mitwirkte, die seiner Frau die sagenhaftesten, sexuellen Genüsse mit Menschen beiderlei Geschlechts, sowie Tieren verschaffte.

Noch am selben Abend kam die geile, versaute Antwort des Autors, wie gewöhnlich mit erregenden Fotos von allen nicht alltäglichen Sexpraktiken. Tierficken, Pissbilder, Gesichtsbesamung, Arschfick, sowie ein super geiles Gang Bang Video, wo eine scharfe Fotze von mehreren Männern gleichzeitig in alle Löcher gevögelt wurde. Natürlich bekam sie auch deren Ficksahne in die jeweiligen Spermakrater gespritzt. Zum Schluss wurde noch von einigen Schwänzen das Sperma mit der Pisse aus ihren Fickhöhlen gespült. Das geile Luder hatte diese Fick-Pinkelfete nicht nur sagenhaft genossen, sondern dabei auch die unglaublichsten Orgasmen erreicht, wie noch nie zuvor!

Logischerweise wurden beide beim Genießen dieser herrlich versauten Mail geil, wichsten und fingerten sich, bis Yvonne stark erregt keuchte: „Fick mich in den Arsch.“ Sofort rammte er ihr seinen steifen Fickbolzen in die Arschfotze, was der extrem geilen Yvonne einen Lustschrei entlockte. Andre der sie ja in der Hundestellung von hinten fickte, griff zusätzlich um ihre Hüften und schob ihr noch drei Finger in die klitschnasse Fotze. Seine Frau kam gewaltig, besonders weil er ihr noch geile, versaute Sexvarianten schilderte, was sie sehr liebte und sie somit noch mehr erregte. Aber auch bei ihm brachen bald die Dämme, er katapultierte ihr seine Ficksahne mit mehreren heftigen Schüben ins Arschloch.

Nun waren beide vorerst super befriedigt. Danach sagte Yvonne lächelnd: „Süßer, das mir dem Hundefick geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf, hast du dich schon umgehört, wo wir diesen geilen Wunsch verwirklichen können?“ „Ich habe mit einem Bekannten schon vorsichtige Kontakte in diese Richtung geknüpft. Er scheint nicht abgeneigt zu sein, aber im Klartext haben wir noch nicht darüber gesprochen. Erst vor kurzem hatte ich ihn soweit, aber dann kam seine Frau mit dem Baby im Arm dazu, um ihn zur Apotheke zu schicken, weil sie bei ihrem Einkauf die Windeln vergessen hatte. Ich werde ihn aber demnächst weiter ausfragen, denn er hat zwei große Hunde und Pferde im Stall. Auch würde mich sehr interessieren, ob seine Frau ebenfalls Sex mit Tieren mag, natürlich auch ausübt. Nach einigen Bierchen wird er redselig und verrät alle sexuellen Geheimnisse. Da hat er mir schon erzählt, dass er mit seiner Frau einen Dreier gemacht hat, sie die Fickspalte der anderen Frau zum Orgasmus geleckt und gefingert hat!“

Ungefähr zwei Wochen später kam Andre verspätet und leicht beschwipst nach Hause. „Stell dir vor“, begrüßte er Yvonne, „heute habe ich es von Markus, dass er mit seiner Frau auch Tiersex macht, sie auch Arschfick gerne mag. Allerdings habe ich ihm bei den intimen Erzählungen einen geblasen, sogar sein Sperma geschluckt! Bist du mir deswegen böse, schließlich habe ich es für unsere gemeinsame Geilheit getan?“ „Hat er dich auch zum abspritzen gebracht“, wollte Yvonne wissen. „Klar, er hat mir zuerst den Schwanz nur gewichst, ihn dann ins Maul genommen und gelutscht, bis ich ihm meine Ficksahne in den Rachen schleuderte, die er komplett schluckte! Natürlich musste ich Markus etwas über unsere sexuellen Neigungen schildern.“ „Was hast du ihm erzählt?“, fragte sie sofort nach. „Na, dass wir beide bisexuell sind, schon öfters in Swingerclubs waren und gerne mit Vierbeiner ficken möchten.“ „OK, das ist gut so, wenn er mit seiner Gattin darüber redet, dann weiß sie ebenfalls Bescheid, wir können dann gleich voll loslegen!“ „Wenn er mit seiner Frau darüber gesprochen hat, sagt er mir Bescheid“, fuhr Andre fort. „Ob und wie es dann weiter geht, hängt von Hannas, so heißt seine Frau, Entscheidung ab.“ Aber Markus war sehr zuversichtlich, dass sie keinen Rückzieher machen wird, sondern eher freudig zustimmen wird. „Zumal sie euch ja zumindest vom Sehen her kennt.“ Yvonne hatte dieses Gespräch geil gemacht. „Denkst du, dein Riemen ist schon wieder zu einem Fick bereit?“, hauchte sie ihrem Mann ins Ohr. „Versuch es einfach, dann wirst du schnell merken wie er reagiert“, fügte er lächelnd hinzu.

Kaum hatte sie ihm die Hosen ausgezogen, sah sie seinen steifen Fickbolzen. „Hast du Markus auch in den Arsch gefickt?“, fragte sie nach. „Nein, dazu kam es nicht, weil wir uns nur auf dem Klo mit wichsen, sowie blasen befriedigt haben, ok?“ „Gut, denn ich will nicht die Scheiße von Markus von deinem Lustbolzen lecken! Hat dein Kumpel auch so einen Prachtschwanz wie du?“, fragte sie neugierig weiter. „Er ist nicht ganz so dick, aber dafür einige Zentimeter länger, du wirst ihn tief in deinen Fickhöhlen spüren!“ Yvonne saugte inzwischen gierig an Andres Riemen. „Rede so geil weiter und fingere mich dabei, am liebsten gleichzeitig in beide Löcher!“ Sofort erfüllte er ihren Wunsch, da sie in der Stellung 69 über ihm lag hatte er freien Zugriff auf Fotze sowie ihre Rosette. Schnell drangen drei seiner Finger der rechten Hand in Fickspalte ein, während zwei Finger der anderen Hand in ihrer Arschfotze wühlten. Sie keuchte ziemlich laut dabei und kam dem Gipfel der Lust schnell näher.

Wenig später war es soweit, Yvonne verspritzte bei ihrem mächtigen Orgasmus reichlich Fotzensauce, die Andre komplett verschlang. Sie lutschte weiter an seinem Fickspeer, denn auch sie wollte sein Sperma schlucken. Es dauerte auch nicht mehr lange, bis sie seinen Erguss im Gesicht, sowie Rachen hatte, den er ihr in mehreren Schüben aus dem Schaft schleuderte. „Das war klasse mein Schatz“, stöhnte sie hinterher, schob sich dabei mit ihren Fingern seine Spermaschlieren vom vollgespritzten Gesicht in die Maulfotze. Andre sah zu und meinte: „Ich denke wir werden sehr bald eine Antwort von Markus erhalten, denn er ist scharf auf deine Ficklöcher, wie er mir gestanden hat. Da seine Frau auch gerne Fotzen mit Zunge, Fingern, sowie Händen verwöhnt, kann ich mir gut vorstellen, spätestens in ein paar Tagen positive geile Nachrichten zu erhalten.“ „Ich hoffe inständig, du vermutest richtig, denn auch ich habe schon länger keine Fotze mehr geleckt. Außerdem reizen mich die Hunde und Pferde enorm. In meinen geilen Vorstellungen hatte ich schon die erregendsten Einfälle, was Menschen und Tiere mit mir alles anstellen werden. Zusätzlich schaute ich mir im Netz geile Tierfick-Videos, sowie Pissfilmchen an, habe mich dabei mit allen möglichen langen, harten Gegenständen zu fantastischen Orgasmen gebracht.“ „Das hast du mir noch gar nicht erzählt“, erwiderte Andre, „wir hätten uns doch gemeinsam daran geil ergötzen, dabei sexuell herrlich verwöhnen können.“ Andre behielt Recht, zwei Tage später rief Markus an, verkündete freudestrahlend, dass Hanna gerne bereit wäre, eine geile Orgie mit ihnen, sowie den Tieren zu veranstalten, je früher, umso lieber. Yvonne wäre gerne noch am selben Tag hingefahren. Andre bremste ihre Euphorie, vertröstete sie auf den folgenden Abend, denn das war ein Freitag, beide mussten dann am nächsten Tag nicht zur Arbeit und konnten ausschlafen. Auch Yvonne hatte mit dem Chef der Metzgerei vereinbart, dass sie an den Samstagen frei hatte, um mit ihrem Mann

etwas unternehmen zu können, was an Sonn- und Feiertagen unmöglich war.

Dann war der langersehnte Freitag endlich angebrochen. Besonders Yvonne fiel es schwer, sich auf ihre Arbeit zu konzentrieren. Sehr oft erschienen in ihrem Kopfkino Szenen, was heute Abend alles an geilen Sexpraktiken geschehen würde.

Nach Feierabend duschten Yvonne und Andre ausgiebig, vergaßen auch die Analspülungen nicht, um für alle sexuellen Varianten gut vorbereitet zu sein. Pünktlich trafen sie bei Markus und Hanna ein, die sie schon relativ leicht bekleidet begrüßten. Hanna war zu Yvonne besonders hingezogen, berührte sie sehr oft auch am Busen, sowie Arsch. Markus erwähnte, dass bevor die Tiere mitwirkten sollten, Hanna herrlichen Sex zu viert ausüben möchte. Wortlos zogen sich alle komplett aus, sofort ging Hanna zu Yvonne, um sie heiß und verlangend zu küssen. Dabei massierte sie deren Titten, was Yvonne noch mehr erregte. Die Frau von Andre war ebenfalls nicht untätig und fingerte Hannas schon sehr nasse Fotze, was sie zum heftigen Stöhnen brachte.

Sekunden später lagen sie in der Stellung 69 übereinander, verwöhnten sich ihre Fickhöhlen mit Fingern, Zungen und Händen. Hanna hatte ihren ersten gewaltigen Orgasmus als Yvonne sie mit drei Fingern fickte, zusätzlich den Daumen der anderen Hand in ihr Arschloch bohrte. Die Männer wichsten sich gegenseitig, während sie fasziniert den Frauen zuschauten. Markus keuchte geil zu Andre: „Knie dich, ich will dich endlich vögeln." Augenblicklich nahm Yvonnes Gatte die gewünschte Position ein. Markus rieb seinen Riemen mit Spucke ein und drückte ihn Andre in dessen Rosette, zusätzlich griff er um dessen Hüfte und wichste ihm den steifen Lustbolzen. Markus sowie Andre konnten trotz ihrer Fickstellung die Frauen beobachten, was ihren Geilheitsgrad wesentlich erhöhte. Es dauerte daher nicht lange, bis Markus sein Sperma in den Arsch von Andre schleuderte, der wiederum seine Ficksahne in die offene Hand des Hausherrn spritzte, die er sich dann in sein Maul laufen ließ.

Yvonne hatte den Fick der Jungs genau verfolgt und kam, weil sie noch von Hanna geleckt und gefistet wurde, sagenhaft stark. „Das war dringend nötig", fügte Hanna ein, „auf deine geile Fickspalte habe ich mich schon lange gefreut. Heute ging mein Wunsch endlich in Erfüllung, wir konnten uns zu erstklassigen Orgasmen bringen."

Das Quartett stärkte sich mit Getränken, dann fragte Markus: „Soll ich nun die Hunde holen?" „ Oh ja, sehr gerne", warf Yvonne mit strahlender Miene ein. Kurze Zeit später kam der Hausherr nackt wie er war, mit zwei großen Vierbeinern zurück. „Das sind Molly die Hündin, sowie Sir der Rüde", stellte er die Hunde vor. Sir ging sofort zwischen die weit gespreizten Beine von Yvonne und fing mit seiner rauen Zunge zu schlecken an. Andres Frau genoss die geile Behandlung sichtlich.

Hanna rieb an seiner Felltasche, sodass sein stattlicher Fickprügel schnell voll ausgefahren war. Markus fingerte die Fotze der Hündin, was Andre mit Freude sah. „Gleich ist sie soweit, dann kannst du sie ficken", fügte er hinzu. Als Hanna den Schwanz des Rüden in Yvonnes Fotze dirigierte, schob auch Andre seinen Riemen in die Hundemöse. Sie schauten sich gegenseitig mit geilen Blicken zu, wie sie von Vierbeinern gefickt wurde, bzw. er die Hündin vögelte. Markus rammte seinen Schwanz zusätzlich in die Maulfotze von Yvonne. Hanna sah erregt der geilen Szenen zu, fickte sich selbst dabei mit drei Fingern. Die Frau von Andre war wegen des doppelten Sexgenusses schnell beim nächsten Höhepunkt. Der Hund, sowie Markus verspritzten fast gleichzeitig ihre Ficksahne in Yvonnes Maul und Fotze, was sie zu einem zufriedenen, wohlklingenden Stöhnen brachte. Hanna leckte den Fickbolzen des Rüden sauber, der noch von dem Mösensaft ihres weiblichen Gastes bedeckt war und kam ebenfalls mächtig. Andre sah und hörte die geilen, keuchenden Geräusche der Intimpartner. Das erregte ihn zusätzlich, sodass er wenig später sein Sperma in die Hundefotze schleuderte. Kaum hatte er seinen Riemen aus ihrer Fickspalte gezogen, drehte sich das Tier um und schlabberte seinen Schwanz sauber, bevor sie sich selbst die heraus laufende Ficksahne aus

ihrer Fotze leckte.

„Ihr habt eure Hunde super geil erzogen“, sagte Andre hinterher. Hanna war zu Andre hin gerutscht und hauchte ihm für alle gut hörbar zu: „Wenn dein herrlicher Riemen wieder soweit ist, will ihn unbedingt in meinen Lustgrotten spüren bis er, egal in welcher, hinein spritzt.“

„Das ist ja ein tolles, verlockendes Angebot, das ich sehr gerne annehmen werde, warte nur ein Weilchen“, fügte Andre lächelnd hinzu. Yvonne wollte keinesfalls zurückstehen, deshalb sagte sie zu Markus: „Deinen Riemen hatte ich bisher auch nur im Maul. Später sollst du mich von hinten in Fotze und Arsch ficken. Dann könntest du ja noch den Hundepimmel lutschen, oder die Fotze der Hündin lecken, was sie gerne mag, frag nur Hanna! Es macht mich extrem geil, wenn ich ihr Fickloch schlecke“, fügte sie ein. „Wenn ich in der Hundestellung knie, einen steifen Schwanz in einem meiner Löcher habe, dazu Mollys Fotze lecken kann, ist sagenhaft geil und bringt mich zu fantastischen Höhepunkten! Der absolute erregende Gipfel kommt dann, wenn er mir nachdem er abgespritzt hat in meine Fotze pisst! Der warme Urin in mir bringt mich dazu, selbst zu pinkeln, was schon mehrmals vorgekommen ist.“ Andre warf ein: „Pissfeten haben meine Frau und ich auch schon mehrmals genossen, allerdings nicht in die Fickhöhlen, sondern über Körper, sowie in wie offene Mäuler. Das in Fotze, oder Arsch pinkeln, hört sich sehr geil an, was wir mit Sicherheit probieren werden, ok?“ „Warum warten?“, sagte Hanna, „das könnten wir doch gleich heute testen, meint ihr nicht?“ Yvonne hatte aufmerksam zugehört, sie stellte sich gerade vor, welche erregende Gefühle sie dabei erwarten würde, wenn sie den Schwanz des Rüden blasen würde, zusätzlich noch von einem harten Männerriemen gefickt wurde, der ihr nach seinem abspritzen in Möse, oder Arschfotze pisste. Diese Vorstellung machte sie nicht nur neugierig, sondern auch herrlich geil. Hanna fügte ein: „Ich würde sehr gerne im Sandwich gefickt werden, zusätzlich den dritten Schwanz blasen, oder Yvonne s Fotze lecken.“ Markus legte den willigen Rüden auf den Rücken, wichste und saugte an dessen Fickbolzen, bis er vollständig aus der Felltasche war. Hanna setzte sich darauf und führte den Hundepimmel in ihr geiles Fickloch ein. Andre kniete hinter ihr, um seinen Riemen bis zur Schwanzwurzel in ihrem Arschloch zu versenken. Dieser herrliche Doppelfick brachte Hanna sehr schnell in Ekstase.

Yvonne, die sich ihren Kitzler rieb, stellte sich mit gespreizten, angewinkelten Beinen vor sie, ließ sich die geöffnete Fickspalte von Hannas Zunge, sowie ihren Fingern verwöhnen. Sie konnte die geile Szene genau beobachten, zusätzlich hörte sie noch das erregte Stöhnen und Keuchen und Markus fingerte noch ihre Arschfotze, während er neben ihr wichste. Als er abspritzte, schleuderte er sein Sperma ins Maul seiner Frau, die seine Ficksahne, die logischer Weise auch auf Yvonnes Möse landete, mit deren Fotzensoße gierig verschlang. Nun verströmte auch Andre seinen Erguss in Hannas Arsch. Der Hund spritzte etwas später, konnte aber seinen Riemen nicht gleich heraus ziehen, weil sein Tennisball-großer Knoten ihre Fotze füllte. Hanna war bei diesem sagenhaft geilen, sexuellen Akt mehrmals mächtig gekommen. Nachdem sich der Rüde von ihr gelöst hatte, lag sie erschöpft und kraftlos in den Kissen. Hanna hatte in ihrem geilen Zustand gar nicht mit bekommen, dass ihr Andre, nachdem er in ihr abgespritzt hatte, noch in die Arschfotze pisste. Aus ihren Fickhöhlen flossen das reichliche Hundesperma, sowie Andres Sperma mit Pisse vermischt!

Yvonne sah genau wie ihr Mann, erstmals diese erregende Szene, dass aus beiden Lustgrotten Sperma und Pisse quoll. „Das möchte ich auch verspüren“, sagte sie mit lieblicher Stimme, „welche geilen Gefühle in mir geweckt werden, wenn in meine Löcher gepinkelt wird.“ „Das kannst du gleich haben“, warf Markus ein, dessen Schwanz schon wieder fast vollständig aufgerichtet war. „In Fotze, oder Arsch, wo willst du meine Pisse haben?“, fragte er nach. „Das kannst du dir aussuchen“, kam ihre schnelle Antwort. Yvonne legte sich auf den Rücken, Markus legte ihre Beine auf seine Schultern, schob ihr seinen Steifen in dir klaffende Fickspalte. Nach wenigen Stößen wechselte er den Lustkanal und rammte den Schwanz in ihre Arschfotze, was sie heftig zum Stöhnen brachte. Er fickte sie schnell und tief, dabei massierte er ihre üppigen Titten. Yvonne genoss diesen Fick sehr,

wie man an ihrem Gesichtsausdruck, sowie dem erregten Keuchen unschwer entnehmen konnte. Hanna lutschte gierig an Andres Riemen, fingerte sich zusätzlich ihr Fickloch, ohne dabei den Blick von ihrem Mann und Yvonne zu wenden. Der stieß einen kurzen geilen Schrei aus, als er seine Ficksahne in die Arschfotze des weiblichen Gastes spritzte.

Yvonne war ebenfalls kurz vor ihrem nächsten Gipfel der Lust, weil sie sah, wie sich ihr Mann mit Hanna vergnügte. Wenig später begann Markus, dessen schlaff werdender Fickprügel immer noch im Arschloch von Yvonne steckte, zu pinkeln. Der warme Strahl seiner Pisse brachte sie erneut über die Klippe. Der folgende Orgasmus war unbeschreiblich geil, sie war jetzt in einem Zustand, wo sie alles gemacht hätte.

Nachdem die natürlichen Quelle von Markus versiegt war, zog er seinen Schwanz aus ihrem Arsch, schob ihn ihr mit den Worten: „Los du geile versaute Fotze, leck ihn sauber!“, ins offene Maul. Yvonne saugte sofort daran und schleckte ihm gierig das geile Gemisch von Sperma und Pisse vom Fickbolzen. In diesem Moment schleuderte Andre seine Ficksahne in die Maulfotze von Hanna, der seine Frau beim Blasen beobachtete. Aber auch Hanna hatte sich selbst zum heftigen Orgasmus gefingert, woran das geile Zusehen ihrer Intimpartner nicht schuldlos war!

Andre sagte hinterher zu Hanna: „Das möchte ich auch gerne machen.“ „Aber bitte, tu dir keinen Zwang an.“ Sie legte sich mit weit gespreizten Beinen auf den Rücken, zog ihre Schamlippen auseinander, sodass man tief in ihre Lustgrotte blicken konnte. „Nun kannst du mich vollpissen.“ Es dauerte etwas, dann prasselte sein harter Strahl in ihre Fotze, Hanna stöhnte geil dabei. Als seine Pisse weniger wurde, lenkte er die Körperwarme Flüssigkeit höher, pinkelte über ihre Titten, schließlich ins Maul. Die Frau von Markus saugte ihn regelrecht leer. Danach waren alle Vier erschöpft und sehnten sich nach Ruhe. Es war vorher vereinbart worden, dass die geilen Gäste auch hier übernachten konnten. Denn keiner von ihnen hatte weder Lust noch Verlangen sich anzuziehen, um nach Hause zu fahren.

Am nächsten Tag, ein verregneter Samstagmorgen, schilderte Hanna beim gemeinsamen reichhaltigen Frühstück, wie sie zum Sex mit Tieren kam. Die Frau von Markus wuchs in einem Dorf auf, ihre Eltern bewirtschafteten einen kleineren Bauernhof. Damals war es noch üblich, dass fast in jedem Ort eine Bullenhaltung betrieben wurde, denn da gab es die künstliche Befruchtung der Tiere noch nicht. Da wurden Kühe Stuten sogar Schweine von den Bauern zum Decken her gebracht. Wo sie von den jeweiligen männlichen Vierbeinern, wie Eber, Hengsten, oder Bullen besprungen und befruchtet wurden. Hanna war oft dabei, sah natürlich auch die unterschiedlichen steifen Fickbolzen dieser Viecher. Das erregte sie heftig, auch daheim beobachtete sie, wie sich Hunde fickten. Diese geilen Bilder verschwanden nicht mehr aus ihrem hübschen Kopf und prägten den damals noch jungen Teenager.

Irgendwann ergab sich die Gelegenheit, wo sie erstmals den Schwanz ihres Schäferhundes wichste, sich auch von ihm zu einem fantastischen Höhepunkt lecken ließ. Beim nächsten Mal ließ sie ich auch von dem Vierbeiner ficken, Hanna hatte sie schon vor längerer Zeit selbst entjungfert.

Der Fick mit dem Hund war supergeil, selbstverständlich vögelte sie auch mit zunehmendem Alter mit Jungs und anderen Mädels, was zwar schön war, sie aber nie solche gigantische Orgasmen wie mit ihrem Hund erreichte. Als sie dann Markus kennen lernte, der ihr nach einer gewissen Zeit gestand, dass er auch im geilen Notstand schon öfters seine Tiere gefickt hatte, war der Bann gebrochen.

Nun schilderte sie ihm ihre erregenden sexuellen Abenteuer mit dem Schäferhund. Während sie sich ihre Tierfickszenen beichteten, wurden sie natürlich geil. So kam Hanna auch zum Arschfick, den sie anfangs ängstlich mitmachte, aber ihn sehr schnell liebte. Ebenso verübten sie Pinkelspiele, auch

das Blasen der Tierschwänze gefiel Hanna gut. Sie verschlang nicht nur gierig das Sperma von Markus, sondern auch öfters das von Hunden, Ponys, oder Hengsten. Kurzum sie wurde, Dank der geilen Hilfe von Markus, zur herrlich versauten Dreiloch-Tierfickstute erzogen.

Beide waren fast am Ziel ihrer geilen Wünsche, nur zwischendurch wollten sie auch ihre bisexuellen Seiten in diversen Clubs ausleben. Waren deshalb heilfroh, mit Yvonne und Andre ein sexuell gleichgesinntes Paar gefunden zu haben, das außerdem nur wenige Kilometer entfernt wohnte. Die Schilderungen von Hanna blieben nicht ohne Wirkung, der Schwanz von Andre wurde steif, Yvonnes Fickspalte wurde nass und geil, was den Hausherren natürlich nicht verborgen blieb.

Markus sagte die erlösenden Worte: „Lasst uns zu den Pferden gehen!“ Sofort standen alle vier auf, um in den nahen Stall zu den mächtigen Vierbeinern zu kommen. „Hattest du schon Mal einen Pferderiemen in deinem Fickloch?“, fragte unterwegs Hanna Andres Frau. „In Gedanken schon oft“, antwortete Yvonne, „nur die gewaltige Größe der Hengstpimmel lässt mich etwas zögern.“ „Das ist ungefähr so, wie wenn dich eine Männerfaust fickt“, fuhr Hanna erklärend fort. „Das habe ich schon mehrfach genossen“, warf Yvonne ein. „Möchtest du, dass mich der Hengst zuerst vögelt und du zusehen kannst? Wenn du magst, kannst du mir sein reichliches Sperma aus der vollgespritzten Fickspalte schlecken.“ „Ich habe noch nie Tierficksahne geschluckt“, meinte Yvonne. „Man muss alles zumindest probieren, um ein Urteil darüber fällen zu können“, ergänzte Hanna. „Also gut, ich werde es versuchen“, fügte Yvonne lächelnd ein.

Markus hatte inzwischen schon den mächtigen Riemen des Pferdes aus der Felltasche etwas hervor gewichst. Der Pferdefickbolzen wurde immer länger und dicker. Yvonne, sowie Andre sahen zum ersten Mal aus nächster Nähe den riesigen Schwanz des Tieres live. Hanna lag mit weit gespreizten Beinen auf dem dafür vorgesehen Fickbock. Markus führte den Hengst heran und lenkte den mächtigen Pimmel in Hannas Fotze. Sie stöhnte dabei laut, der Pferdeprügel war schon bestimmt 30 cm in ihrer Fickhöhle verschwunden. Bei jedem Stoß glitt er tiefer hinein, Hanna schrie bei ihrem gigantischen Orgasmus. Doch der Hengst rammelte weiter, somit schwebte sie auf einer Woge von Höhepunkten. Dann zuckte der Riemen des Hengstes, Markus erklärte den fasziniert zuschauenden Gästen: „Jetzt spritzt er.“ Yvonne wichste, ohne den Blick vom Pferdefick zu wenden, gleichzeitig die steifen Schwänze der Männer, die ihre Fotze fingerten und die Titten kneteten.

Kaum war der schnell schlaff werdende Hengstschwanz aus ihrer Fickspalte geflutscht, folgte ein Schwall Tiersperma. Yvonne warf sich zwischen Hannas Beine, um wie versprochen, Pferde Ficksahne aus der geweiteten Fotze zu schlürfen. Andre rammte seiner Frau, die ihm den Arsch entgegen reckte, seinen Schwanz in ihren Darm, schon nach wenigen harten Stößen spritzte er in ihrer Arschfotze mächtig ab. Sofort machte Markus weiter und fickte nun auch Yvonne in den Arsch. Die war so geil, dass sie verbunden mit der Schleckerei in Hannas Fickspalte heftige Orgasmen hatte.

Anscheinend genoss Yvonne das Tiersperma, denn sie schlabberte jeden Tropfen aus der Lustgrotte der Hausherrin. Danach waren besonders die Frauen erschöpft. „Wie lange wird es dauern, bis der Hengst wieder kann?“, wollte Yvonne wissen. „Ich muss diesen gewaltigen Schwanz unbedingt in meiner Fotze spüren.“

„Ich kann nur bestätigen“ antwortete Hanna, „das ist ein unbeschreiblich geiles Gefühl. Wenn er dann sein Sperma tief in dein Fickloch schleudert wirst du nochmals unsagbar gewaltig kommen, so ergeht es jedenfalls mir!“ „Ich denke unser Hengst wird bald wieder einen Steifen haben“, erklärte Markus, „er riecht die Geilheit deiner Fickspalte.“

Tatsächlich, als er das Pferd heranführte hing sein Pimmel schon im halbsteifen Zustand aus der Felltasche. Sofort ergriff Hanna die Initiative saugte und wichste den Fickbolzen, bis er seine volle

Größe erreicht hatte. Yvonne die geil und bereit war, den Pferderiemen endlich zu empfangen, lag schon auf dem Fickgestell. Hanna lotste den gewaltigen Schwanz des Tieres mit gekonnter Geschicklichkeit in die von Markus weit gespreizte Fotze von Yvonne. Andre schaute fasziniert mit wichsendem, harten Schwanz zu, wie seine Frau vom Hengst zu unglaublichen Höhepunkten gefickt wurde. Hanna kam zu ihm, um seinen Lustprügel zu entsaften. Sie setzte sich ihm den Rücken zugewandt auf seinen Schoß. Nun konnte sie nicht nur Andres Riemen in ihrem Fickloch spüren, sondern zusätzlich der sehr erregenden Szene zusehen, wie Yvonne vom mächtigen Vierbeiner von Orgasmus zu Orgasmus getrieben wurde. Als der Hengst dann seine reichliche Ficksahne in die gedehnte Fotze von Yvonne katapultierte, schrie sie laut, denn einen so mächtigen Höhepunkt hatte sie noch nie zuvor erlebt.

Nachdem sich das Tier zurückgezogen hatte, flossen kleine Bäche Pferdesperma aus ihrer vollgespritzten Lusthöhle. Yvonne lag total erschöpft völlig kraftlos auf dem Gestell. Markus ging schnell zu ihr und spritze seine Ficksahne noch auf ihre Fotze. Welch ein geiles Bild, Andre und Hanna konnten sich daran kaum satt sehen. Denn auch die Frau von Markus hatte diese extrem geile Szene noch nie live gesehen, wie das Pferdesperma aus ihrer Fotze floss, die Ficksahne von Markus auf ihrem rasierten Fickloch glänzte.

Die beiden kamen fast gleichzeitig, Hanna fühlte wie Andres Sperma in ihre Fotze strömte. Sie erreichte, weil sich noch zusätzlich ihre Klit rieb, ebenfalls einen sagenhaften Orgasmus.

Langsam kam Yvonne wieder zu sich. Sie stöhnte: „Das war ein super Fick. Ich weiß gar nicht wie oft es mir gekommen ist, aber als er in mir abspritzte, flog ich regelrecht in den Orgasmus-Himmel, war dabei einer Ohnmacht sehr nahe. Einfach unbeschreiblich!!

Natürlich redeten sie in den Fickpausen, so erfuhren Markus und Hanna, dass Andre mit Yvonne ein eigenes, größeres zu Hause mit Garten suchten, damit sie selbst Hunde halten konnten, was in der jetzigen relativ kleinen Wohnung so gut wie unmöglich war. „Wir werden uns umhören“, erwiderte Markus, der viele Leute kannte.

Ungefähr zwei Wochen später rief er bei Andre an und sagte ihm, dass er ein Anwesen im Auge hätte, wie es die beiden suchten. Noch am selben Abend fuhren sie zu dem Objekt. Die Leute die noch dort wohnten erklärten, dass sie demnächst in die Großstadt umziehen würden und das Haus daher umgehend verkaufen wollten. Nach der Besichtigung waren sich Yvonne mit ihrem Mann einig, wenn der Preis ihr Budget nicht überschreiten würde, wäre ein Kauf sehr wahrscheinlich.

Der Preis war um einiges niedriger als erwartet, mit dem restlichen Geld konnten sie noch die notwendigen kleineren Umbauten im Inneren des Hauses begleichen. Im Nu war der Kauf perfekt gemacht. Andre und seine Yvonne waren überglücklich, so schnell zu einem geeigneten Heim zu kommen, das außerdem sehr preisgünstig, aber auch nicht allzu weit von Markus und Hanna entfernt war.

Nachdem der Kauf notariell beglaubigt und beim Grundbuchamt eingetragen war, begannen die notwendigen Umbauten im Haus. Yvonne wollte ein größeres Badezimmer, mit einer geräumigen Dusche, wo mehrere Personen gleichzeitig Platz fanden. In Wirklichkeit sollten darin ihre sehr beliebten Pissfeten stattfinden. Ebenso wurde die Küche vergrößert und modernisiert.

Nach dem Umzug holten sie sich vom Tierheim zwei große Hunde.

Da erfuhren sie, dass die beiden ausgewählten Vierbeiner Bruder und Schwester waren, auch kastriert, um ungewollten Nachwuchs zu vermeiden. Von dem Betreuer im Tierheim hörten sie, dass die Hundegeschwister erst vor wenigen Tagen abgegeben wurden.

Die Tiere fühlten sich schnell wohl bei Andre und Yvonne, da sie im eingezäunten Garten herum toben konnten. Natürlich wurden sie langsam zu Sexspielen erzogen. Der Rüde begriff schnell, was seine Herrin von ihm wollte, er leckte ihre Fickspalten und fickte sie in alle Löcher. Andre musste bei der Hündin Geduld aufbringen, bis sie seinen Schwanz lutschte und ficken ließ. Doch dann fanden die Tiere Gefallen am geilen Sex mit Menschen. Auch wenn Hanna und Markus mit ihren Tieren zu Besuch kamen, gab es keinen Streit unter den Vierbeinern. Ganz im Gegenteil, sie beschnupperten sich zuerst gründlich, machten aber dann bei den folgenden Ficks mit den zwei Ehepaaren gerne mit.

Es ging kreuz und quer, Hanna liebte es besonders, wenn sie gleichzeitig von drei Fickbolzen in ihre Lusthöhlen gefickt wurde. Da war es ihr egal ob sie an einem Hunde- oder Männerschwanz gierig saugte, während sie noch zusätzlich in Fotze, sowie Arschloch gevögelt wurde, bis sie mit Sperma abgefüllt wurde. Andre und Markus rammten ihre Schwänze natürlich auch in Hundefotzen, schleuderten ihre Ficksahne in alle verfügbaren Spermakrater von Mensch und Tier.

Endlich war das herrlich versaute Ehepaar in ihrem neuen zu Hause am Ziel ihrer geilen Wünsche. Selbstverständlich besuchten sie öfters Markus und Hanna oder umgekehrt, um mit ihren Hunden die geilsten Orgien zu feiern. Natürlich wurden danach auch die Pinkelspiele nicht vergessen, wo u.a. die Männer aus geweiteten, vollgespritzten Fickspalten das Sperma wieder herauspissten und die Frauen ebenfalls über Schwänze, Titten, Kitzler, sowie offene Mäuler pinkelten.

ENDE